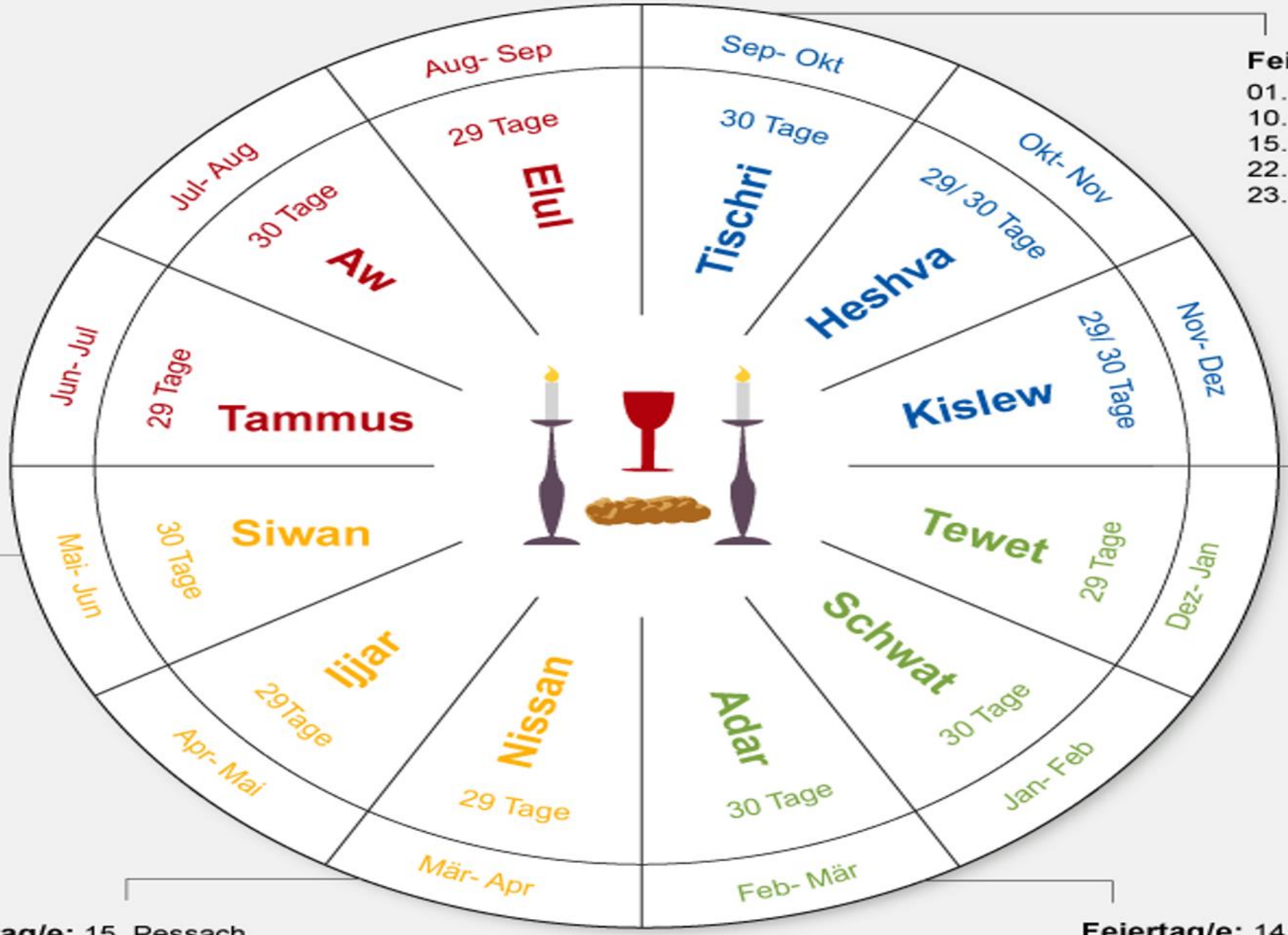
בשלח

Parashah 16: Beschalach
2.Mose 13.17 – 17.16

Haftarah:
Schof’tim 4.4-5.31

B’rit Hadashah:
Lk 2:22-24; Joh 6:25-35; 19:31-37;
1Kor 10:1-13; 2Kor 8:1-15; Offb 15:1-4



Feiertag/e:
01. Rosch Haschana
10. Jom Kippur
15. Sukkot
22. Schemini Azeret
23. Simchat Tora

Feiertag/e:
25. Kislew - 2. Tewet
Chanukka

Feiertag/e:
6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

Quelle: BR/ Rosyk

ט״ו בשבט

- Das jüdische Neujahrsfest der Bäume - Chag Ha'illanot (חַג הָאִילָנוֹת) - Fest der Bäume, ist ein jüdischer Feiertag.
- Tu biSchevat bedeutet wörtlich „der 15. Schevat“.
- Das sogenannte „neue Jahr“ der Bäume wird am 10. Februar stattfinden.
- Da am 15. Schewat der traditionelle Tag war, an dem die Maaser (der Zehnte) von den Früchten der Bäume, zu den Priestern gebracht wurden.

ט״ו בשבט

- So wie der 1. Tischrei beginnt der Jahreszählung für die Menschen ist – Rosch HaSchanah - , so wird der Jahrestag für Bäume und Pflanzen ab dem 15. Schwat gezählt.
- Man deckt den Tisch mit den schönsten Früchten, insbesondere aber mit den sieben Arten, mit denen das Land Israel gesegnet wurde:
- »Denn der Ewige, dein G-tt, bringt dich in … ein Land mit Weizen und Gerste, mit Wein, Feigen und Granatäpfeln, in ein Land mit Oliven und Honig.« (5.Mo 8:8)

ט״ו בשבט

- Über Früchte, die auf dem Baum wachsen, sagt man den Segen:
- »Baruch Ata Adonaj, Elohenu Melech HaOlam, Bore Pri Haez«.
- Über Früchte und alle Arte von Gemüse, Kräutern und Hülsenfrüchten, die aus der Erde wachsen, sagt man der Segen:
- »Baruch Ata Adonaj, Elohenu Melech HaOlam, Bore Pri HaAdama.«

פרשת בשלח

- Abweichung vom Land der Philister
- Der Pharao bereut und verfolgt Israel
- Israels Zug durch das Schilfmeer
- Untergang der Ägypter
- Das Lied vom Meer
- Das Lied der Frauen
- Das bittere Wasser
- Beschwerde wegen Essen
- Man
- Schabat
- Felswasser
- Amalek und der ewige Kampf

שבת שירה

- Vielleicht ist das zentrale Ereignis des Tora Portion dieser Woche, wie Gott die Gewässer des Meeres aufteilte, um seinem Volk und allen Menschen, die sich ihnen anschlossen, einen Weg zu bieten, um der ägyptischen Armee zu entkommen.
- שִׁירַת הַיָּם - Dieses Ereignis wird im großen Lied des Meeres gefeiert.
- Ein Lied, das G'tt für seine Freilassung preist (15: 1-21).
- Wegen seiner Bedeutung für das jüdische Volk wird der Schabat, an dem dieses Lied gesungen wird, Shabbat Shirah – Schabat des Liedes genannt.

Shemot 16.16

- Ein Vers unseres Teils der Tora dieser Woche enthält alle Buchstaben des hebräischen Alphabets.

זֶה הַדָּבָר אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה לִקְטוּ מִמֶּנּוּ אִישׁ לְפִי אָכְלוֹ עֹמֶר לַגֻּלְגֹּלֶת

laggulgolet omer achlo lefi iisch mimenu liq‘tu yhwh ziwah asher hadabar zeh

מִסְפַּר נַפְשֹׁתֵיכֶם אִישׁ לַאֲשֶׁר בְּאָהֳלוֹ תִּקָּחוּ

tiqachu beahalo laascher iisch naf’schoteikem mispar

Das ist aber der Befehl, welchen der HERR gegeben hat: Ein jeder sammle davon, soviel er essen mag, einen Gomer für den Kopf, nach der Zahl eurer Seelen; ein jeder nehme für die, die in seiner Hütte sind.

שבת שירה

- Da sich dies auf das Man bezieht, das die Israeliten für ihr tägliches Brot sammelten, und dieser Vers alle Buchstaben des hebräischen Alphabets enthält, können wir daraus schliessen, dass, wenn wir in die heiligen Schriften eintauchen, „von א bis ת«, dann wird G'tt uns das„ tägliche Brot“ liefern, genauso wie es geschah, als auf wundersame Weise gegeben wurde, um die Israeliten in der Wüste zu ernähren.
- Darum lehrte uns Yeshua, der - את - zu beten:
- „Unser täglich Brot gib uns heute.“, was sich sicherlich auch auf die geistige Speise der Tora bezieht (das heißt, Ermutigung, Hoffnung, Leben), die wir aus dem Wort des Lebens erhalten (5. Mose 8: 3; Matthäus 4: 4).

שבת שירה

- Diese Paraschah beginnt die nächste Phase des Erlösungsprozesses Israels, in der sie Ägypten physisch verlässt (Mitzrayim „Ort der Begrenzung“).
- In dieser Geschichte steckt viel mehr als eine grundlegende moralische Frage der Befreiung von Sklaven oder Knechtschaft.
- Man muss sich an die Gesamtheit dessen erinnern, was Moshe dem Pharao mehrmals gesagt hat:
- "Lass mein Volk gehen, damit sie mir dienen."
- Es geht darum, frei von der Knechtschaft Ägyptens und seinen Einschränkungen, G‘ttes Diener zu sein, und den Einschränkungen seiner Anweisungen in der Thora zu sein.

שבת שירה

- In 2. Mose 14: 1-7 ist ein interessanter Konzept zu finden:
- "Baal Zefon". Dies ist der Name einer ägyptischen Gottheit, des einzigen Götze, das während der Zeit alle Plagen angeblich nicht zerstört wurde.
- Dies war der Grund, weshalb der Pharao sich irrte und glaubte, der letztere Gott habe die Kinder Israel eingesperrt.
- 'Baal Zefon' war ein Gott, den die Ägypter anbeteten, um Reichtum zu beschwören.
- Der Pharao hatte beschlossen, dass dieser Gott triumphieren würde.

שבת שירה

- G-tt zu dienen kann auf viele Arten erreicht werden, wobei einige einen höheren Grad an "spiritueller" Entwicklung beinhalten als andere.
- Die Kinder Israels hatten einen weiten Weg vor sich ("geistlich"), um das zu werden, was G-tt für sie plante.
- Bewusst kann die Reise in "Kreisen" von der Abreise aus Ägypten in das Land Israel.
- Die Route durch die sprichwörtliche "Wüste" war Teil von G'ttes Plan und sollte das Volk testen und verfeinern - so dass sie würdig sind und G'tt auf höchstem Niveau dienen können.

שבת שירה

- Der Apostel Paulus verglich die Überquerung des Meeres als Metapher für Mikve (Taufe): 1. Korinther 10: 1-2,11.
- Im Christetum gibt es viele Kontroversen in Bezug auf die Taufe, sei es in Bezug auf die Form oder die auszusprechenden Wörter, die Bedeutung des Aktes und andere Themen.
- Die Taufe oder Tevilah auf Hebräisch, die bereits vor dem ersten Kommen von Jeschua und Mikve begonnen wurde, ist die Form der Taufe im Judentum, die als Ursprung der christlichen Taufe angesehen werden kann, obwohl die evangelischen Konfessionen diese Vereinigung nicht mögen und die Juden auch nicht.

שבת שירה

- Obwohl die Thora zahlreiche Anweisungen zum Waschen mit Wasser enthält, um verschiedene Arten von ritueller Verunreinigung zu beseitigen, ist das Verb, das zur Verschreibung solcher reinigenden Reinigungen verwendet wird, immer der unspezifische „ Rachatz “ - רחץ - Waschen;
- 3.Mo 15.5–8, 10–11
- Aber was bedeutete dieser Begriff?

שבת שירה

- Eine frühe rabbinische Quelle (Sifra, Emor 4: 7 [Hrsg. Weiss, 96d]) leitet diese Interpretation exegetisch von den in Lev. 22: 6–7:
- "Es sei denn, er hat seinen Körper in Wasser gewaschen" (Lev. 22: 6). Vielleicht sollte er sich ein Glied nach dem anderen waschen? Die Schrift lehrt: „Wenn die Sonne untergeht, wird er rein sein“ (3. Mose 22: 7). So wie die Sonne auf einmal untergeht, so geschieht es auch im Wasser auf einmal.“

שבת שירה

- Jeder Ort, an dem die Thora vom Waschen des Fleisches und vom Waschen der Kleidung (um die Unreinheiten zu beseitigen) spricht - nichts anderes als das Eintauchen des gesamten Körpers in eine Mikwe (ist gemeint). Und das, was von einem Mann mit einer Entladung gesagt wird: "[...] ohne seine Hände in Wasser gespült zu haben" (Lev. 15:11) - das heißt, dass er seinen gesamten Körper eintauchen muss. Und dasselbe gilt für alle anderen unreinen Menschen: Wenn man seinen ganzen Körper von der Spitze seines kleinen Fingers entfernt eintaucht, bleibt er unrein.“
- Mischne Thora , Gesetze von Mikva'ot 1: 2

שבת שירה

- Es scheint klar zu sein, dass das Eintauchen im ersten Jahrhundert n.Chr. zu einer weit verbreiteten - wenn nicht sogar ausschließlichen - Methode geworden war.
- Wenn Josephus schreibt, dass ein Mann, der Geschlechtsverkehr hat oder einen nächtlichen Samenausstoß erlebt, sich „waschen“ muss (3. Mose 15: 16–18; 22: 4–6; 5. Mose 23:12) schreibt, dass ein solcher Mann die Reinigung erreicht: „indem er sich in kaltes Wasser taucht“ (AJ 3: 263).

שבת שירה

- Mk 7.3-4
- m Judentum taucht die Person ohne körperlichen Kontakt mit einer anderen Person ein,.
- Ein Lehrer, Rosh oder Rabbi, kann die Person zur Mikwe begleiten und die entsprechenden Segnungen aussprechen, je nach Anlass muss auch zwei Zeugen vorhanden sein, falls die Tevilah wegen der Busse und Bekehrung ist.
- Aber keiner der Anwesenden werden in den persönlichen Akt des Kandidaten eingreifen, sonst wird das Eintauchen ungültig. Auch wenn das Wasser nicht alle Körperteile erreicht, insbesondere den Kopf.

שבת שירה

- Yeshuas Tevilah könnte auf diese Weise durch Eintauchen geschehen sein und würde den Satz in Matthäus 3:16 erklären, der besagt, dass Yeshua nach dem Eintauchen sofort das Wasser verließ.
- Jeschua wurde von Johannes nicht wegen Sünden getauft, sondern um alle göttliche Gerechtigkeit zu erfüllen.
- Johannes war ein Levit der Priesterlinie und hatte die Autorität, das Eintauchen des Messias von Israel mitzuerleben.
- Dieses Eintauchen Jeschuas sollte den Beginn seines irdischen Wirkens markieren.

שבת שירה

- Die Tevilah in Namen vom Messias Jeschua erfordert auch Opfer, und wir sind nicht von diesem Opfer befreit, das ein für allemal in Jeschua haMaschiach am Kreuz erfüllt wurde.
- Der Taufe oder dem Untertauchen geht der Glaube (Emuna) an G-tt von Israel voraus.
- Adonai sandte den Messias (Retter), bevor der Tempel zerstört wurde, damit er ein für alle Mal für die Sünde sühnen konnte, damit alle, die an ihn glaubten, nicht ohne das annehmbare Opfer vor dem Ewigen wären.

שבת שירה

- In gleicher Weise besteht bei den konvertierten Heiden keine Notwendigkeit der Beschneidung, um G-tt durch Jeschua dienen zu können, da die Person im Moment glaubt, dass die Beschneidung im Herzen stattfindet, wie es von Shaul HaShaliach schrieb:
- Kl 2.9-14
- In der Brit Hadaschah symbolisiert das Untertauchen (Mikve) unsere Identifikation mit Yeshuas Tod, Begräbnis und Auferstehung (Röm. 6: 3-5).
- Die Kinder Israels und alle Nationen die mitgegangen sind, standen vor dem Tod.

שבת שירה

- Sie hatten keine andere Möglichkeit, als auf G-ttes gnädiges Eingreifen in ihrem Namen zu warten (dh. auf die Erlösung).
- Trotzdem mussten sie handeln und vorankommen. Nachdem sie den Schritt des Glaubens (Vertrauens) gewagt hatten, konnten sie die Herrlichkeit (göttliche Gegenwart) sehen, die den Weg der Befreiung beleuchtete, obwohl dies bedeutete, mitten im Meer „eingetaucht“ zu sein.

שבת שירה

- Die Angst vor dem Tod wurde durch ein Lied aus der großen Erlösung G‘ttes ersetzt.
- Die Kinder Israels und die große Menge von den Nationen, die Ägypten mit ihnen verlassen hatten, starben für ihr früheres Leben.
- Sie waren symbolisch in die Gewässer eingetaucht, stiegen aber durch Gnade (Chesed) und die Macht G-ttes zu neuem Leben.

שבת שירה

- Wir lesen, wie "Amalek" die Israeliten angriff, nachdem sie auf wundersame Weise das Meer überquert hatten, um ein neues Leben in Freiheit zu führen (Ex 17: 8).
- Taktisch oder geistig gesehen haben sich die Amalekiter mit dem bösen Pharao Ägyptens verbündet und versuchten daher, den Krieg gegen das Volk G-ttes, das heißt die Kinder Israels, von Generation zu Generation fortzusetzen.
- In der jüdischen Tradition stehen die Amalekiter neben der Unreinheit (der bösen Seite) für das reine Böse.

עֲמָלֵק

- Tatsächlich beginnt der Name von Amalek mit dem Buchstaben Ayin (als Symbol für das Auge)
- Der in der Gematrie 240 entspricht.
- סָפֵק - der gleiche Wert für Safek, was „Zweifel“ bedeutet,
- רָם - und für Ram, was "hochmütig, Arroganz" bedeutet.
- So stellt Amalek „den bösen Blick, das Auge des Unglaubens oder Arroganz,“ oder sogar „geschinitener Auge“.
- מָלָק - Dh., wenn du die erste Buchstabe Ayin von „Amalek“ entfernst wird es zu Malak, ein Verb der bedeutet "schneiden" oder „abreißen“.
- So verstanden, repräsentiert Amalek die geistige Blindheit, die in der Welt arrogant wirkt und die Kinder Israels und diejenigen, die sich ihnen anschließen, verfolgt. 2.Ko 4.1-18

שבת שירה

- Deshalb versprach Adonay G'tt einen ewigen Krieg gegen die Amalekiter: 2.Mo 17.16.
- So wie wir tun sollen.
- Diese Freiheit leitete dich zum Empfang der Tora auf dem Berg Sinai.
- Es gibt keine Freiheit ohne Tora, es gibt keinen Messias ohne Tora.